

Themenübersicht

- Ist Geld notwendig?
- Was ist Geld?
- Welche Arten gibt es?
- Die gewählte Geldart und die Folgen
- Alternativen

Ist Geld notwendig?

„Eine Wirtschaftsverfassung, welcher der freie Austausch von Gütern und Dienstleistungen fremd ist, hat für das Geld keinen Platz.“
(Mises, 1924: S. 1.)

Ist Geld notwendig?

„Aber auch in einer Wirtschaftsordnung, die auf der Arbeitsteilung beruht, ist das Geld überflüssig und unmöglich, wenn die Produktionsmittel vergesellschaftet sind, die Leitung der Produktion und die Zuweisung der gebrauchsfähigen Produktion an die Individuen einem gesellschaftlichen Zentralorgan obliegt und den einzelnen nicht gestattet ist, die ihnen zugefallenen Gebrauchsgüter gegen andere, die anderen zugefallen sind, zu tauschen.“
(Mises, 1924: S. 1.)

Ist Geld notwendig? Resümee

Geld ist für das Zusammenleben nicht notwendig.
Auch nicht in Hochkulturen.

Es gibt Formen des Zusammenlebens ohne Geld
(Bsp.: Familie; Tauschkreise usw.).

Die Notwendigkeit von Geld ist erst durch die
Gesellschaftsform / Weltbild bedingt.

Ist Geld notwendig? Resümee

Aber:: Fast alle Hochkulturen haben Geld in
gebraucht gehabt (1000 v. Chr. China; 500 v. Chr.
Ägäis usw..)

Geld ermöglicht einen Freiheitsgewinn im
Warentausch



Ist Geld notwendig? Resümee

In restriktiven Gesellschaften ist Geld ein Mittel
der Repression

Ist Geld notwendig? Resümee

Die Einführung des indirekten, durch Geld vermittelten, Tausch brachte einen wesentlich höheren Freiheitsraum im sozialen Zusammenleben.

Geld entkoppelt das Tauschgeschäft zeitlich und räumlich und ermöglicht eine freie Warenwahl.

Aber.: Durch die Verwendung des Geldes als Warenbezugsberechtigung ist Geld auch ein starkes Unterdrückungsmittel.

Was ist Geld?

Geld ist ein allgemeines Tauschmittel im indirekten Tausch (siehe Mises, 1929: S. 4f.).

Es können gleichzeitig mehrere Geldarten in Verwendung sein.

Was ist Geld?

Bei diesem Modell hat plötzlich nur mehr der Zugang zu Nahrung / Wohnung / Lebensberechtigung, der auch Geld hat.

Der Grund für diese Zugangsbeschränkung ist eigentlich die Privatisierung – aber das Geld verbirgt diesen Zusammenhang.

Welche Arten von Geld gibt es?

Material-Geld	Gedechte Schuldverschreibung	Ungedechtes Geld
Bsp.: Goldbarren	Bsp.: Banknoten	Bsp.: Papiergeld; Giralgeld
autonom	Vertragspartner, Bank	Vertragspartner, Bank, Gesetzgeber

Was ist Geld? Erscheinungsformen

Indirekte, geldvermittelte Tauschaktionen müssen nicht durch physikalischer Übergabe durch Geld erfolgen.

Sie können auch durch auf Geld lautende Forderungen erfolgen (Banknote, Geldsurrogat)

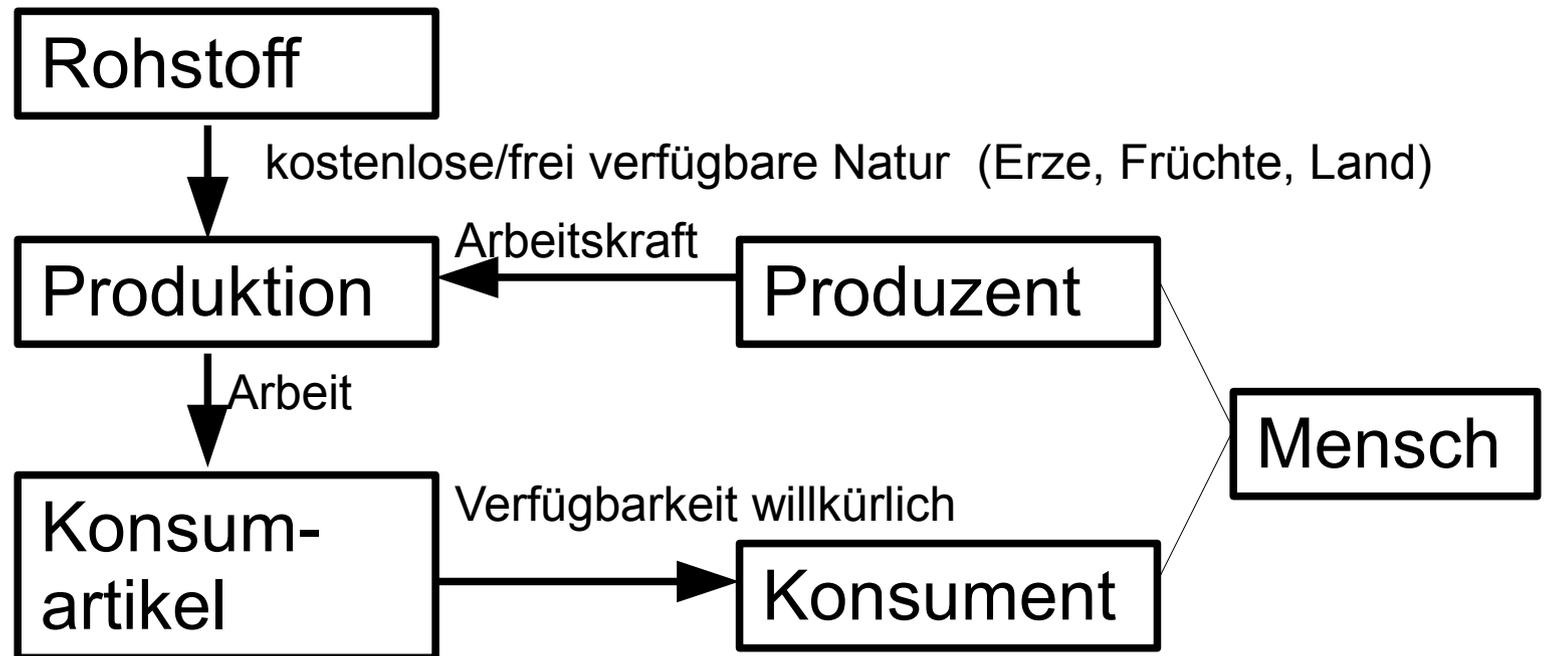
Eine Währung ist die in einem Verwaltungsterritorium für den allgemeineinen Handel vorgeschriebene Geldform.

Steuern sind in dieser Whährung zu entrichten.

Die gewählte Geldart und ihre Folgen

Geld erleichtert im Zusammenleben, vor allem in arbeitsteiligen Gesellschaften die Ressourcenverwaltung und Güterproduktion.

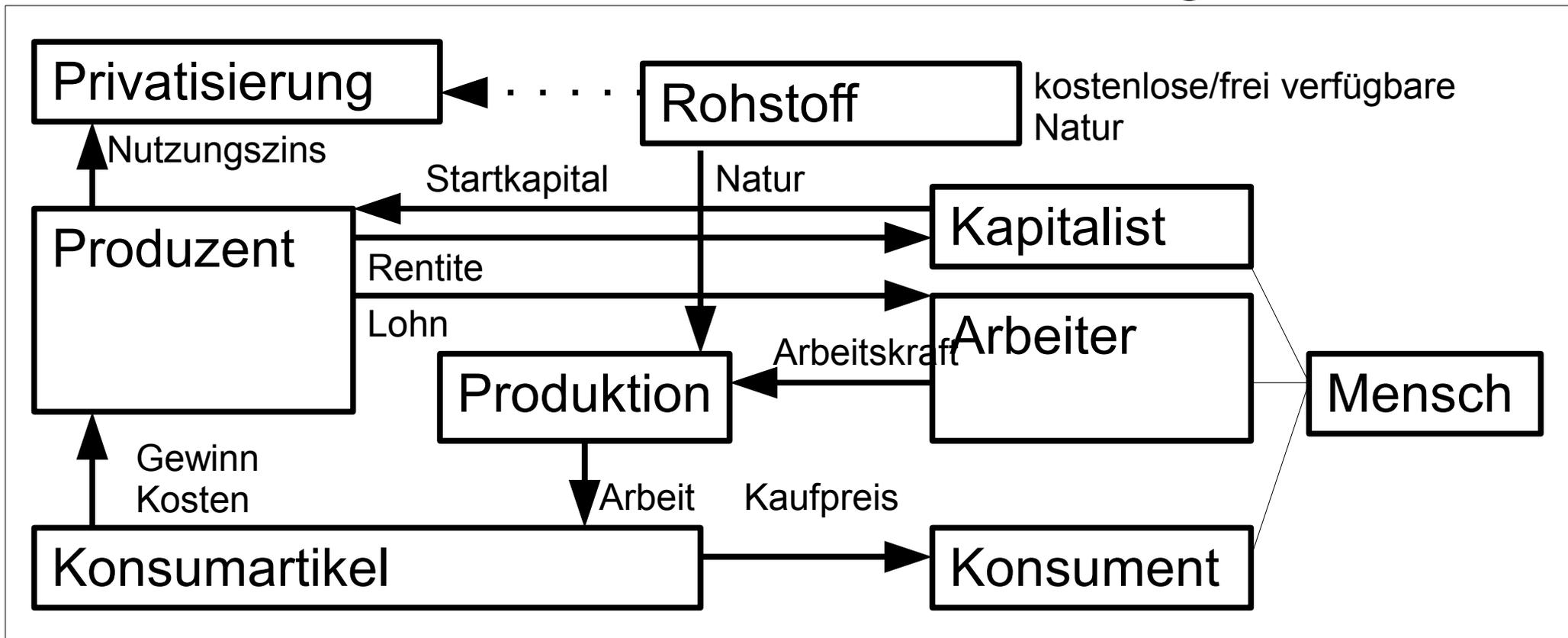
Prinzip der Waren-erstellung



Die gewählte Geldart und ihre Folgen

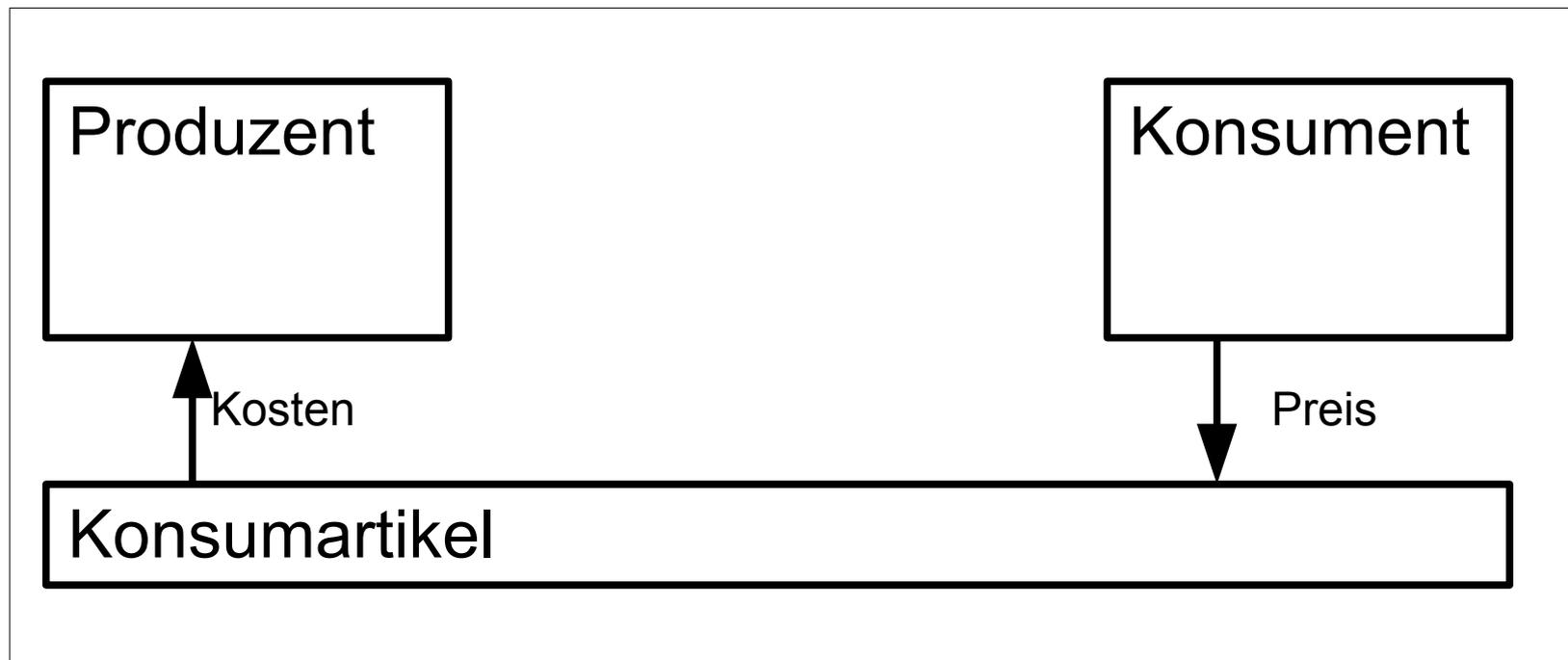
Durch Privatisierung wird die Verfügbarkeit eingeschränkt.

Durch Geld werden die Warenströme reguliert.



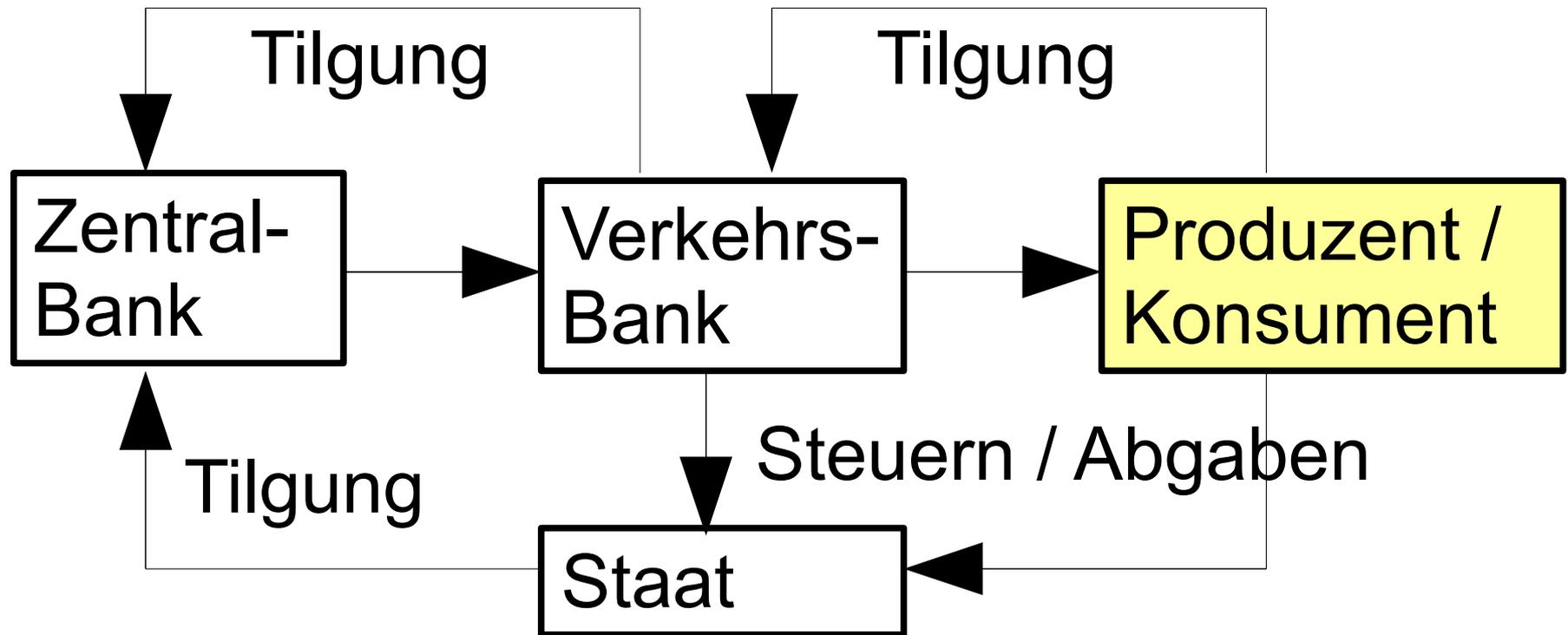
Die gewählte Geldart und ihre Folgen

Durch das universelle Tauschmittel Geld kann der Regelkreis der Warenproduktion auf die einfache Form Kosten / Preis gebracht werden.



Die gewählte Geldart und ihre Folgen

Wir haben ein Zentralbank-System mit ungedeckter Währung und Giralgeld als Zahlungsmittel



Die gewählte Geldart und ihre Folgen

Die Folge:

Die Zentralbank wird Souverän (Emittent);
der Staat wird Steuereintreiber für diesen
verborgenen Souverän.

Achtung:

Das vielpropagierte Zinseszinsproblem ist NICHT
das zentrale Problem!

Das Problem ist, dass der legale Emittent Staat
plötzlich Schuldner einer illegitimen Institution wird.
Das ermöglicht erst das Zinseszinssystem.

Die gewählte Geldart und ihre Folgen

Die Probleme:

- Der Staat muss per Gesetz die Akzeptanz des Geldes sicher stellen (siehe Euro)
- Der Staat muss gegenstandslose Geldforderungen (Geldzinsen) juristisch ahnden.
- Der Staat muss auf Anordnung der Bank seine Bürger verschulden.
- Der Staat verliert die Möglichkeit Wirtschaftspolitik zu betreiben.
- Entzug von Umlaufmittel durch Hortung

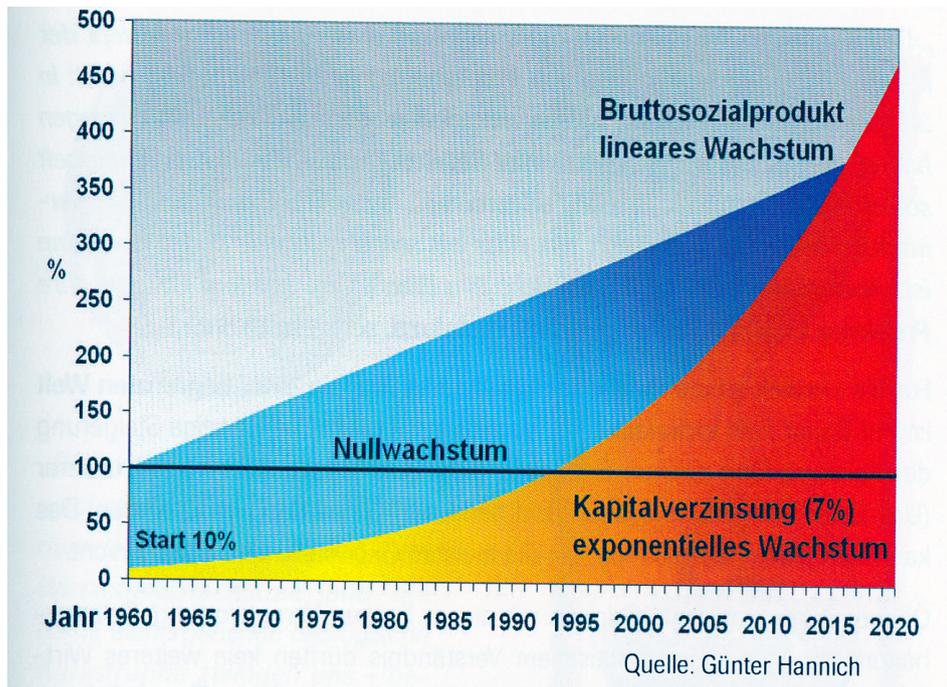
Die gewählte Geldart und ihre Folgen

Das Verschulden des Staates bei Privaten ist eine Erscheinung aus der Zeit von kriegsführenden Monarchen (siehe Bank of England, William III, 1694), der sich über Plünderung refinanziert. In Friedenszeiten ist das eigentlich unnötig!

Für jede wirtschaftliche Aktivität müssen die Ressourcen ohnedies im Jetzt verfügbar sein. Die Aktivität könnte also durch Beteiligung finanziert werden. Ein Leihen auf Zins ist nicht notwendig.

Die gewählte Geldart und ihre Folgen

Durch Privatisierung und Zentralbankensystem entsteht ein Wirtschaftsdynamik, die jegliche freie Gesellschaft unmöglich macht (systemimmanent).



(Plettenbacher, 2008: S. 29)



(Plettenbacher, 2008: S. 19)

Die gewählte Geldart und ihre Folgen

Das System der Zentralbanken und das Netz des Weltbankensystem stellt eine globale Schattenregierung dar. Solange die Regierungen die Geldpolitik nicht wieder selbst, parlamentarisch kontrolliert, übernehmen, ist ein friedliche Gesellschaft auf Dauer nicht möglich. Der Weg in die kollektive Zinsknechtschaft kann auch nicht verlassen werden.

Historisch

Gold-Währung (USA bis 1861/62)

Freigeld (Wörgl 1932/33, Schweiz)

Notgeld/Bezugsscheine (Krisen- Kriegszeiten)

Aktuell

Jetons

Tauschkreise

Lokalwährungen (Bsp. Styrion)

Bitcoin

Restaurant Fatmir Ramiqi (Schilling)

Geschenkgutscheine, Münzen

Fast alle Alternativen beruhen darauf,
einen Vorteil des Geldverkehrs aufzuheben
- also die Freiheit einzuschränken

Alternative	Einschränkung
Goldwährung	- keine -
Freigeld	Keine Thesaurierung
Notgeld	Regional, Mengengrenzen, keine freie Produktwahl
Tauschkreis	Angebot / Nachfrage - gebunden
Bitcoin	- keine -

Die Alternative sollt nicht sein, ein gutes System zu verschlechtern – sondern die Auswüchse abzustellen:

- Geldemission unter demokratischer Kontrolle
- Kein Recht auf Zinsnahme
- Kein Recht auf ungefragter Verschuldung Dritter
- Warenbezugsrechte nicht an Erwerbsarbeit koppeln (Grundeinkommen)
- Strafsteuern bei Geldhortung
- Beseitigung der Hortungsgründe (Umlageverfahren für soziale Vorsorge).

Zum Abschluss:

Im Geldwesen sind Systeme mit potentiell exponentiellen Wachstum sehr wohl möglich, da:

Werte können angepasst werden (Bsp.: Inflation)

Es können virtuelle Produkte verkauft werden (Bsp.: Ideen, Patente, Filmrechte, Software-Rechte)

Es kann Kaufkraft durch Umweltsteuern abgeschöpft werden (Bsp.: Luftsteuer, Umweltschutzabgaben).

Es gibt keinen Grund, das Geldsystem selbst zu ändern, aber die Emission muss unter demokratische Kontrolle



Alternativen

Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

In Memoriam: Karl Reinprecht

Mises, Ludwig (1924): Theorie des Geldes und der Umlaufmittel. München: Duncker & Humbolt.

Plettenbacher, Tobias (2008): Neues Geld. Neue Welt. Die drohende Wirtschaftskrise – Ursachen und Auswege. Wien: Planetverlag.

Schwarz, Fritz (2007): Das Experiment von Wörgl. Ein Weg aus der Wirtschaftskrise. Darmstadt: Synergia – Verlag.

Hamer, Eberhardt / Hamer, Eike (Hrsg.)(2005): Der Welt-Geldbetrug erweiterte Ausgabe von „Wie kann der Mittelstand die Globalisierung bestehen?“ Unna: Aton Verlag.